

Die Hirschkäfer und
Blatthornkäfer
Ostdeutschlands
(Coleoptera: Scarabaeoidea)

Eckehard Rößner



Die Hirschkäfer und Blatthornkäfer Ostdeutschlands (Coleoptera: Scarabaeoidea).

RÖSSNER, E. (2012). Herausgegeben und zu beziehen vom Verein der Freunde & Förderer des Naturkundemuseums Erfurt e. V., Große Arche 14, 99084 Erfurt; E-Mail: naturkundemuseum@erfurt.de. 508 S. ISBN 978-3-00036153-1, Format A4, Hardcover. Preis: 89,00 €.

Allein das Cover mit einem Foto des Pinselkäfers weckte mein Interesse für dieses Buch, gehört doch *Trichius fasciatus* zur Gilde meiner „Lieblingskäfer“. Bereits in meiner Jugendzeit bestaunte ich in Distelköpfen diesen prächtigen Käfer. Als Hobbyentomologe hat mich dieses Buch schon beim ersten Durchblättern begeistert. Mit Neugier schaute ich mir zuerst die Verbreitungskarten der mir bekannten Arten an, natürlich besonders die Fundpunkte aus der Erzgebirgsregion.

Einer Beschreibung des Untersuchungsgebietes folgen Kapitel über die Geschichte der entomofaunistischen Erforschung in Ostdeutschland, die Methodik der Datenerfassung sowie ein Kapitel mit Erläuterungen zu den Artensteckbriefen. Auf über 400 Seiten werden die in Ostdeutschland nachgewiesenen Arten der Familien Lucanidae und Scarabaeidae ausführlich abgehandelt, gegliedert nach Beschreibung der Arten, Taxonomie, Areal, Vorkommen in Ostdeutschland und Nachbargebieten, Makrohabitat, Höhenlage, Mikrohabitat, Nahrung und Entwicklungssub-

strat, Präsenzzeit, Biologie, ökologische Ansprüche, Gefährdung, untersuchtes Material und Literaturangaben. Fast alle Arten sind abgebildet. Die großformatigen und qualitativ hochwertigen Fotos fertigte GERHARD BRUNNE aus Hamburg an. Verbreitungskarten auf Messtischblatt-Basis und Phänogramme der Imagines ergänzen die Artensteckbriefe. Die Verbreitungskarten erscheinen mir im Druck etwas zu dunkel. In der Karte des Hirschkäfers (*Lucanus cervus*) fehlt der Fundpunkt des Messtischblattes 5047 im Osterzgebirge. Der Artensteckbrief des zur Massenvermehrung neigenden Feldmaikäfers (*Melolontha melolontha*) wird besonders ausführlich dargestellt. Die Artensteckbriefe von *Melolontha hippocastani* und *Phyllopertha horticola* werden durch typische Fraßbilder der Imagines ergänzt. Die Fundorte und weitere Sammeldaten wie Sammler und Sammeljahr aller untersuchten Individuen sowie aus den zitierten Literaturquellen sind geordnet nach den Bundesländern Ostdeutschlands und den Messtischblattnummern. Somit kann sich der Leser schnell über Nachweise in speziellen Regionen informieren.

Unter den zahlreichen ausgewerteten Sammlungen befindet sich auch die des Museums für Naturkunde Chemnitz. Die Käferarbeiten von CARL LANGE flossen nicht in die Literaturoswertung und Verbreitungskarten ein. LANGE nennt in seinen Berichten von 1886, 1889, 1894 und 1898 aus der Umgebung der Stadt Annaberg (Messtischblätter 5444, 5344 und 5443) Nachweise von 26 Arten der Scarabaeidae und zwei Arten der Lucanidae. Die wenigen weiter entfernten Fundorte werden genannt. So kamen in und um Annaberg Ende des 19. Jahrhunderts nach LANGE u. a. *Odontus armiger*, *Trypocopris vernalis*, *Melolontha melolontha*, *Hoplia philanthus*, *Protaetia marmorata* und *Cetonia aurata* vor.

Den Steckbriefen folgt eine Verbreitungsübersicht für die fünf ostdeutschen Bundesländer. Ein Kapitel widmet der Autor der Vergesellschaftung koprophager Scarabaeoidea, u. a. werden hier 11 konkrete Beispiele für das gemeinschaftliche Auftreten von koprophagen Arten aus Mecklenburg-Vorpommern, Thüringen und Sachsen protokollarisch mitgeteilt und kurz kommentiert. Eine Faunenanalyse der 146 für Ostdeutschland nachgewiesenen Arten ist untergliedert nach Arteninventar, Arealtypen, Verbreitungsbilder in Ostdeutschland, Lebensräume und Arealodynamik. Auf 18 Seiten findet der Leser ein umfangreiches Literaturverzeichnis. Tafeln mit 120 Fotos von Habitataufnahmen und Nennung der jeweils typischen oder faunistisch bemerkenswerten Arten und ein Register schließen das in jeglicher Hinsicht an Informationen reiche Werk ab.

Dieses Buch ist für Interessierte eine unschätzbare Wissensquelle und möge viele Entomologen anspornen, sich mit dieser interessanten Käfergruppe noch intensiver zu beschäftigen. Dem Autor und seinen zahlreichen Helfern ist hiermit ein Werk gelungen, dass seines Gleichen sucht. Dem Verfasser dieser Zeilen ist es Anlass, seine nach dem Maßstab dieses Buches eher bescheidene Anzahl von Nachweisen der Hirsch- und Blatthornkäfer aus dem Erzgebirge zusammenzustellen und durch weitere Beobachtungen und Aufsammlungen gezielt zu ergänzen. Dem Freizeitentomologen ECHEHARD RÖSSNER und seinen Mitstreitern gratuliere ich zu dieser Bereicherung auf dem Gebiet der Faunistik unserer heimischen Käfer. Ich kann dieses Buch allen entomologisch Interessierten sehr empfehlen.

Wolfgang Dietrich, Annaberg-Buchholz

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Veröffentlichungen des Museums für Naturkunde Chemnitz](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [35](#)

Autor(en)/Author(s): Dietrich Wolfgang

Artikel/Article: [Buchbesprechung: Die Hirschkäfer und Blatthornkäfer Ostdeutschlands \(Coleoptera: Scarabaeoidea\). Rössner, E. \(2012\). Herausgegeben und zu beziehen vom Verein der Freunde & Förderer des Naturkundemuseums Erfurt e. V., Große Arche 14, 99084 Erfurt; E-Mail: \[naturkundemuseum@erfurt.de\]\(mailto:naturkundemuseum@erfurt.de\). 508 S. ISBN 978-3-00036153-1, Format A4, Hardcover. Preis: 89,00 €. 149](#)